

# „Die Lage überzeugt“

von Frank Köster

■ Leer Es tut sich was: Anstelle des einsturzgefährdeten Bahnhofshotels am Bahnübergang in der Bremer Straße soll nach den Vorstellungen der Paul&Akkermann GmbH ein stadtbildaufwertendes, dreigeschossiges Büro- und Praxisgebäude mit einer Nutzfläche von rund 1.000 Quadratmetern entstehen. Diese Flächen sollen später vermietet oder verkauft werden. Derzeit ist eine Bauvoranfrage in Bearbeitung, die darauf abzielt, dort, wo jetzt noch das abgängige Bahnhofshotel steht, eine Riegelbebauung an der Mühlenstraße/Große Roßbergstraße entstehen zu lassen. Architektonisches Highlight dürfte dabei ein gläserner Rundturm in Höhe der Straßeneinmündung werden.

Da das Gebäude im Sanierungsbereich der Stadt liegt, müssen noch die Gremien der Stadt dem Vorhaben zustimmen. Eine Fertigstellung wäre bis Ende 2004 möglich. Das Bahnhofshotel steht seit mehreren Jahren leer. Versuche, das Hotel zu verkaufen, schlugen fehl, das Gebäude verfiel



**Nur noch eine interessante Fassade: Das Bahnhofshotel selbst ist stark baufällig und soll einem Büro- und Praxisgebäude weichen.**

Foto: Gisela Robben

zusehends. Immobilienkaufmann Wolfgang Paul und Diplom-Kaufmann Jürgen Akkermann möchten mit ihrem Konzept den Charakter des Bereichs als „Einfallstor zur Stadt“ hervorheben. „Die Lage überzeugt“, so Akkermann. Die Paul&Akkermann GmbH

ergänzt die bereits langjährig als Immobilienmakler bekannte Firma Sander&Paul seit April 2002 um einen gewerblichen Bereich. Aktuelles Projekt ist der Abbruch einer alten Spielothek an der Hohe Loga und die dortige Errichtung eines Wohn- und Bürohauses mit sieben Einheiten.